

**K.III.6**

## DIE DEUTSCHEN BISCHÖFE

**„Gebet für die ermordeten Juden und ihre Verfolger“  
vom 31. Mai 1961**

*Im Sinne des Aufrufs der bischöflichen Erklärung zum Geist der Sühne und zur Gesinnung des Friedens und der Versöhnung (→K.III.5) verfaßte die Bischofskonferenz ein „Gebet für die ermordeten Juden und ihre Verfolger“. Dieses Gebet wurde am Sonntag in der Herz-Jesu-Oktav, 11. Juni 1961, in den katholischen Kirchen Deutschlands gebetet.*

Herr, Du Gott unserer Väter! Du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Du Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes. Du hast Dich Deines Knechtes Israel angenommen und ihm und allen Menschen Jesus Christus, Deinen Sohn, als Erlöser gesandt. Ihn, der schuldlos war, hast Du für uns dahingegeben, damit durch ihn alle gerettet werden.

Wir bekennen vor Dir: Mitten unter uns sind unzählige Menschen gemordet worden, weil sie dem Volke angehörten, aus dem der Messias dem Fleische nach stammt.

Wir bitten Dich: Führe alle zur Einsicht und Umkehr, die auch unter uns mitschuldig geworden sind durch Tun, Unterlassen und Schweigen. Führe sie zur Einsicht und Umkehr, damit sie sühnen, was immer sie gefehlt. Vergib um Deines Sohnes willen in Deinem grenzenlosen Erbarmen die unermeßliche Schuld, die menschliche Sühne nicht tilgen kann.

Laß unter uns das Vorbild der Menschen wirksam werden, die sich bemühten, den Verfolgten zu helfen und den Verfolgern zu widerstehen.

Tröste die Trauernden, sänftige Du die Verbitterten, Einsamen und Kranken. Heile Du die Wunden, die den Seelen geschlagen wurden. Laß uns und alle Menschen immer mehr begreifen, daß wir einander lieben müssen, wie Dein Sohn uns geliebt hat.

Gib den Ermordeten Deinen Frieden im Lande der Lebendigen. Ihren ungerecht erlittenen Tod aber laß heilsam werden durch das Blut Deines Sohnes Jesus Christus, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wortlaut in: Kirchlicher Anzeiger für die Diözese Aachen 31 (1961) 97.